



Sammlung Theaterzettel

Die Meistersinger von Nürnberg

Frank, Carl

1892-02-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 21. Februar 1892.

55. Vorstellung im Abonnement A.

Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Aufzügen von Richard Wagner.
(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Frank.)

Hans Sachs, Schuster
Veit Pogner, Goldschmied,
Kunz Vogelgesang, Kürschner
Konrad Nachtigall, Spengler
Sirtus Beckmesser, Stadtschreiber
Fritz Kothner, Bäcker,
Walthasar Born, Zinngießer
Ulrich Eislinger, Würzkrämer

Herr Knapp.
Herr Döring.
Herr Erl.
Herr Starke I.
Herr Hildebrandt.
Herr Liermann.
Herr Stahl.
Herr Peters.

Augustin Moser, Schneider
Heinrich Ortel, Seisenfieder
Hans Schwarz, Strumpfwirker,
Hans Folsch, Kupferschmied
Walthar von Stolzing, ein Ritter aus Franken
David, Sachsens Lehrbube
Eva, Pogner's Tochter
Magdalena, in Pogner's Diensten
Ein Nachtwächter

Herr Starke II.
Herr Strubel.
Herr Franke.
Herr Deckert.
Herr Götjes.
Herr Rüdiger.
Fräul. Mohr.
Frau Seubert.
Herr Bauer.

Bürger und Frauen aller Stände. Gesellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk.
Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

Dauer des ersten Zwischenacts 20 Minuten, des zweiten 25 Minuten.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Aiosk und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Erhöhte Eintrittspreise:

Ganze Logen:		Sperre:	
Logen 2. Rang	M. 3.— per Platz.	Erstes Parquet (1. bis 10. Sitze)	4.— per Platz.
Einzeln Logenplätze:		Zweites Parquet (11. bis 15. Sitze)	3.50 " "
In der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Unnummerirte Plätze:	
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	Stehplatz im ersten Parquet	M. 3.— per Platz
In der Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.— " "	Stehplatz im zweiten Parquet	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Barriere	2.— " "
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	3.— " "	In der Reserveloge II. Rang,) hinterer	2.— " "
2. u. 3. Reihe	2.50 " "	In der Reserveloge III. Rang,) Raum	1.50 " "
In den Logen II. Rang,	1. Reihe	In der Gallerieloge	1.— " "
2. u. 3. Reihe	3.50 " "	In der Gallerie	.50 " "
In den Logen III. Rang,	1. Reihe		
2. u. 3. Reihe	2.— " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittag von 10-1 Uhr.

Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die mit Vormerkungsschein bestellten Billets müssen Samstag, den 20. ds. Mts., Vormittag von 10-1 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr an der Tageskasse in Empfang genommen werden; nach dieser Zeit wird über die nicht abgeholtten Karten verfügt.

Gut Auswärtige nehmen Reservierungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg von Otto Schur vorm. G. Wattenberger, Hauptstraße Nr. 122.

Die Fretbillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung 1/2 5 Uhr. Anjang 5 Uhr. Ende 10 Uhr.

Die verehrlichen Theaterbesucher werden gebeten, nach Schluß der heutigen Vorstellung zum Austritt aus dem Theater auch die Rothausgänge zu benutzen.

Lehr- und Eisenbahn-Garten.

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 25 (Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 31.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, 10 Uhr 15 (Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 35.)
Nach Heidelberg, Dinslaken, Karlsruhe, Stuttgart 11 Uhr 43 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 12 Uhr 33 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Leppendorf 10 Uhr 10 (Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 46.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr —

Ein Abgang von Mannheim nach Weinsheim, Schwesingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung ab.

Aus dem Spielplan:

Montag 22. Febr.: (Achte Vorstellung außer Abonnement. Vorrecht B.) Der Maskenball.
Bene: Herr Francesco d'Andraue. Anfang 7 Uhr.)

An die verehrlichen Abonnenten.

Da nunmehr die erste Hälfte der für das laufende Theaterjahr vereinbarten Abonnement-Vorstellungen abgepielt ist, ersucht die Intendanz die Litt. Abonnenten, die Abonnement-Beiträge für das 1. Semester an die Theaterkasse einzuzahlen. Der Einzahlungstermin läuft mit 1. März 1892 ab.

Mannheim, den 11. Februar 1892.

Hoftheater-Intendanz.